

Stefan Küng
Feldweg 11
6922 Wolfurt
0043 (0) 650/4901126
beratung@stefankueng.at

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

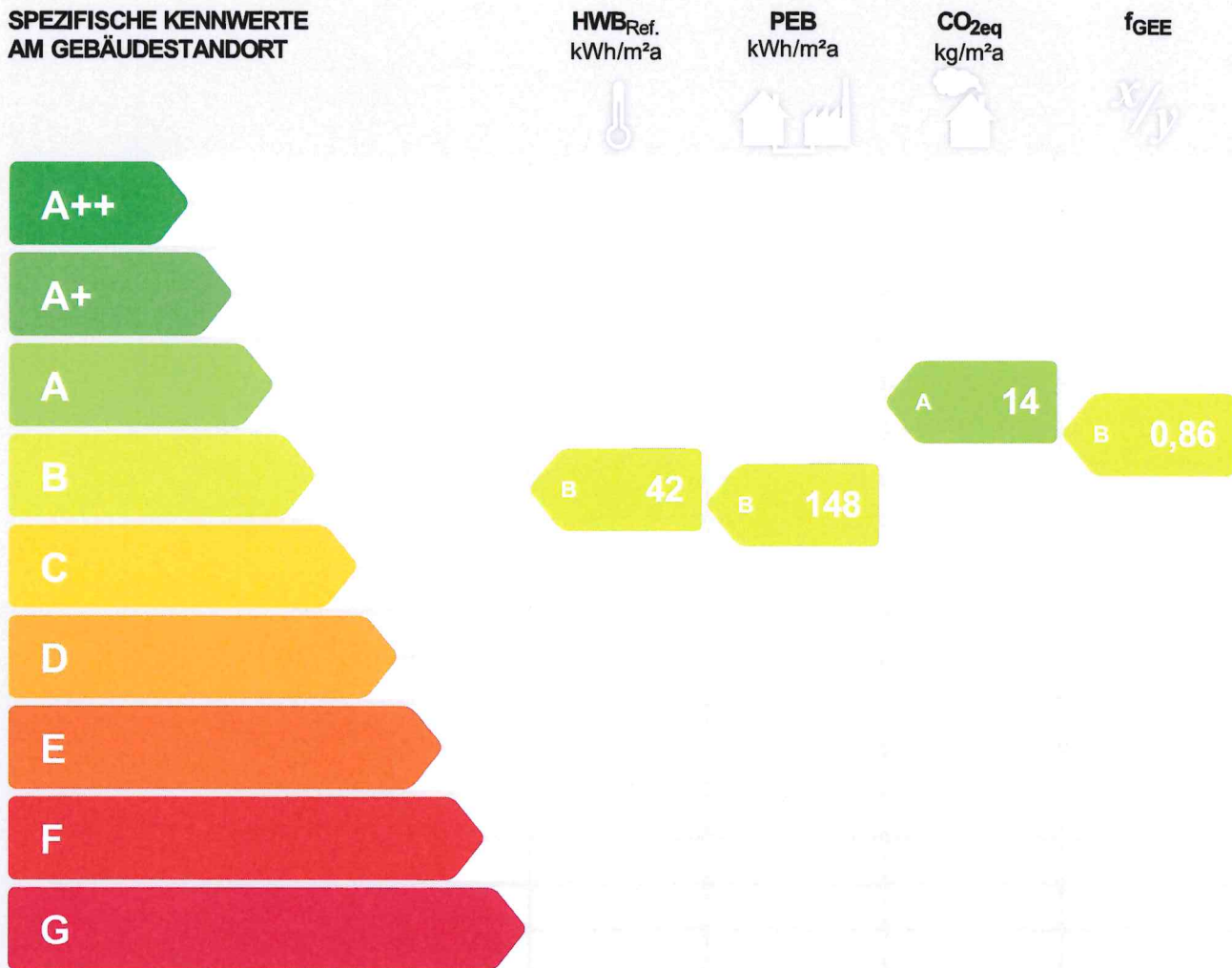
Heitzhaus_Kreuzstraße 2_Wolfurt_Bestand

Marktgemeinde Wolfurt
Schulstraße 1
6922 Wolfurt



BEZEICHNUNG	Heitzhaus_Kreuzstraße 2_Wolfurt_Besta...	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude (-teil)	Kreuzstraße 2: 1-7	Baujahr	1937
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	2008
Straße	Kreuzstraße 2	Katastralgemeinde	Wolfurt
PLZ, Ort	6922 Wolfurt	KG-Nummer	91123
Grundstücksnr.	.72, 54	Seehöhe	419

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT



HWB_{Ref.}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur zu halten. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.



NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf welcher in Räumen und an den Entnahmestellen für Warmwasser rechnerisch bereitgestellt werden muss.



EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) zuzüglich der Verluste des haustechnischen Systems, aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung – abzüglich allfälliger anrechenbarer Energieerträge (z.B. therm. Solar-, Photovoltaikanlage, Umweltwärme). Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Klima- & Nutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort wieder. Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information und können in Abhängigkeit von der tatsächlichen Nutzung erheblich abweichen.



PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **äquivalente Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase) für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



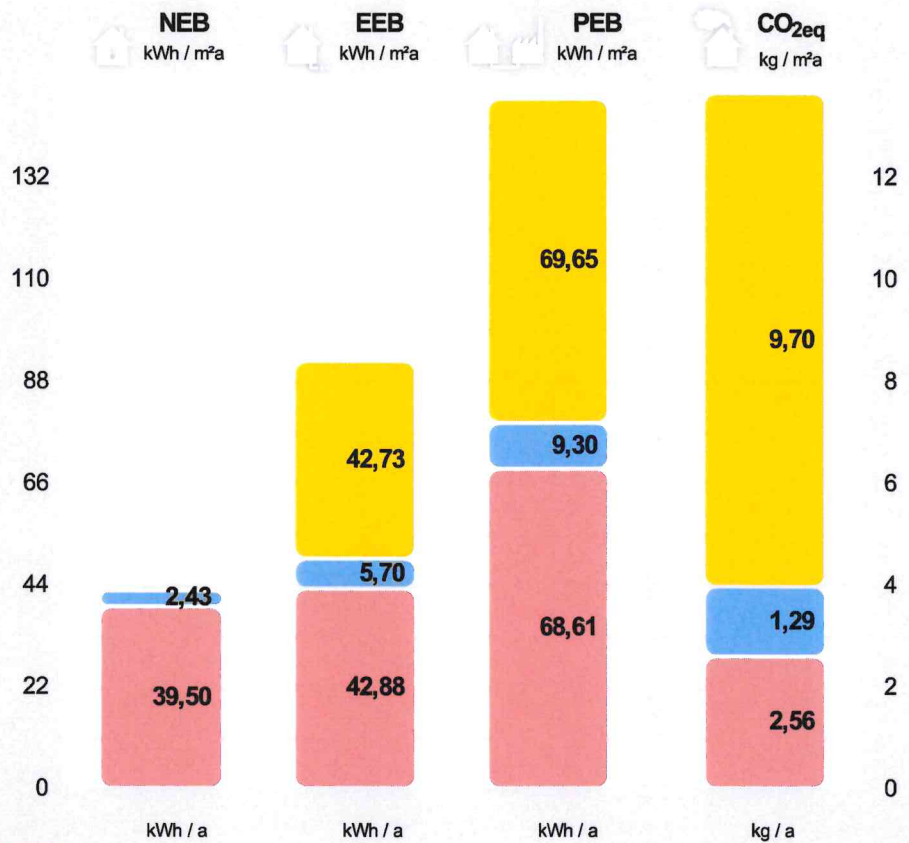
f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	664,9 m ²	Heiztage	240	LEK _T -Wert	25,39
Bezugsfläche	532,0 m ²	Heizgradtage 14/22	3602	Bauweise	mittelschwer
Brutto-Volumen	2006,0 m ³	Klimaregion	West (W) ¹	Art der Lüftung	natürliche Lüftung
Gebäude-Hüllfläche	1009,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-11,2 °C	Solarthermie	keine
Kompaktheit A/V	0,50 m ⁻¹	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	Photovoltaik	keine
charakteristische Länge	1,99 m	mittlerer U-Wert	0,34 W/m ² K		



ENERGIEBEDARF ² AM STANDORT



Category	NEB (kWh / a)	EEB (kWh / a)	PEB (kWh / a)	CO _{2eq} (kg / a)
Beleuchtung und Betrieb	2,43	5,70	9,30	1,29
Warmwasser	39,50	42,88	68,61	2,56
Raumwärme	28,412	46,312	6,450	861
Gesamt	27.877	60.716	98.116	9.016

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

ERSTELLT

EA-Nr.	240963-1	ErstellerIn	Stefan Küng Feldweg 11, 6922 Wolfurt
GWR-Zahl		Unterschrift	
Ausstellungsdatum	24.10.2025		Stefan Küng 24.10.2025
Gültigkeitsdatum	24.10.2035		
Rechtsgrundlage	BTV LGBNr. 67/2021 i.V.m BEV LGBNr. 68/2021 - ab 01.01.2024		

¹ maritim beeinflusster Westen ² Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a, kg/m²a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO_{2eq} beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Anforderungen	keine Anforderungen	Anforderungen, welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind.
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises.
Hintergrund der Ausstellung	Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe)	Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe
Berechnungsgrundlagen	Vorortbesichtigung am 12.10.2025 Berechnung erfolgt aufgrund der zur Verfügung gestellten Daten und Pläne. Nicht einsehbare wurden eingeschätzt oder dem Alter entsprechende Default-Werte angenommen. Beheizbarer Kellerraum ist im Energieausweis nicht berücksichtigt.	Gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.

Weitere Informationen zu kostenoptimalem Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE BZW. GEBÄUDETEIL WELCHES/R IM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	Alleinstehender Baukörper	Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper
Beschreibung des Gebäude(teils)	Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.	
Allgemeine Hinweise	<p>Für die Einhaltung der ÖNORMEN und Richtlinien sowie die Erfüllung der Anforderungen bezüglich Feuchte-, Schall- und Brandschutz sind die ausführenden Firmen verantwortlich. Die Plangrundlage zur Bestimmung der Gebäudegeometrie sowie der Angaben über Bauteilkonstruktionen und konditionierte Nutzungszonen, wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die in der Berechnung angeführten Konstruktionen und Baustoffe sowie Haustechnikdetails wurden entsprechend dieser Grundlagen übernommen.</p> <p>Im Rahmen der Energieausweiserstellung wurden nur thermische Auswirkungen der Bauteile auf den rechnerischen Heizwärme-, Endenergiebedarf beurteilt. Die Prüfung der Bauteile auf bauphysikalische Richtigkeit zu den Themen Feuchte-, Schall-, Brandschutz sowie die die Tauglichkeit des Gebäudes in Bezug auf Sommerliche Überwärmung war nicht Gegenstand des Auftrags. Für daraus eventuell entstehenden Mängel und Schäden kann daher keine Haftung übernommen werden.</p> <p>Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.</p>	

GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	Heizhaus_Kreuzstraße 2_Wolfurt_Bestand	Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile).
Nutzeinheiten	7	Anzahl der Nutzeinheiten im gesamten Gebäude.
Untergeschosse	1	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeniveau liegt.
Obergeschosse	3	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeniveau liegt.

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB_{Ref,SK}	42,04 (B)	Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.
f_{GEE,SK}	0,86 (B)	

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERUNGEN

ÖI3		Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
------------	--	---

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLENDEN PERSON

Kontaktdaten
Küng Stefan
Stefan Küng
Feldweg 11
6922 Wolfurt
Telefon: +43 (0)650 / 49 01 126
E-Mail: beratung@stefankueng.at
Webseite: www.stefankueng.at

Daten der Energieausweis-Erstellenden Person für die einfache Kontaktaufnahme.

Berechnungsprogramm
GEQ, Version 2025.526701

Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

1.1 - 1.5	Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis
2.1 - 2.2	Anforderungen Baurecht
3.1 - 3.6	Bauteilaufbauten
4.1 - 4.1	Empfehlungen zur Verbesserung
5.1	Dokumentation gem. BEV 68/2021 §1 Abs. 3 lit. g bzw. lit. h
6.1	Seite 2 gem. OIB Layout.

ANHÄNGE ZUM EA:

A1 **A. Ausdruck GEQ**

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
https://eawz.at/eaw/ansetzen/240963_1/7CWXVHQE

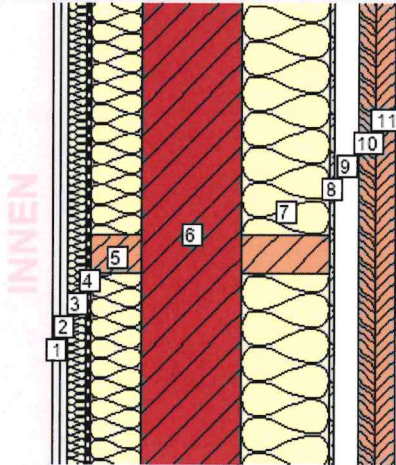


3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/4

AUSSENWAND KNIESTOCK

WÄNDE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
 Bauteilfläche: 24,43 m² (2,42% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{Si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
2. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
3. Inhomogen	3,00		
90% ISOVER	3,00	0,040	0,75
10% Lattung	3,00	0,120	0,25
4. ISOCELL AIRSTOP Dampfbremse	0,03	0,220	0,00
5. Inhomogen	8,00		
91% ISOVER	8,00	0,040	2,00
9% Lattung	8,00	0,120	0,67
6. Inhomogen	16,00		
80% Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1500 kg/m ³)	16,00	0,660	0,24
20% Riegelkonstruktion	16,00	0,120	1,33
7. Inhomogen	14,00		
91% ISOVER FDPL	14,00	0,035	4,00
9% Lattung	14,00	0,120	1,17
8. Tyvek® Supro (Tape)	0,04	0,230	0,00
9. Hinterlüftung	4,00	*1	*1
10. Holzschalung	2,70	*1	*1
11. Lärchenschindeln	3,00	*1	*1
<i>R_{Se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	53,27		6,62

U-Wert-Anforderung keine¹

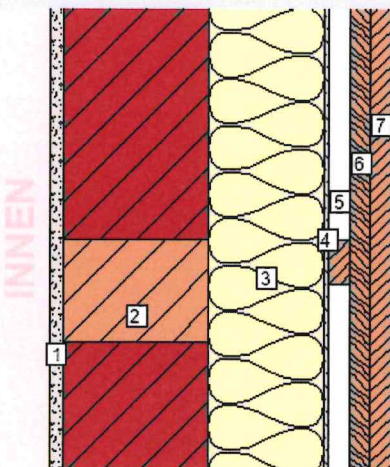
U-Wert des Bauteils: 0,15 W/m²K

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

AUSSENWAND OG+DG

WÄNDE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
 Bauteilfläche: 226,12 m² (22,41% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{Si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Putz	2,00	0,670	0,03
2. Inhomogen	20,00		
80% Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1500 kg/m ³)	20,00	0,660	0,30
20% Riegelkonstruktion	20,00	0,120	1,67
3. Inhomogen	16,00		
91% ISOVER FDPL	16,00	0,035	4,57
9% Lattung	16,00	0,120	1,33
4. Tyvek® Supro (Tape)	0,04	0,230	0,00
5. Inhomogen	3,00		
91% Hinterlüftung	3,00	*1	*1
9% Lattung	3,00	*1	*1
6. Holzschalung	2,70	*1	*1
7. Lärchenschindeln	3,00	*1	*1
<i>R_{Se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	46,74		4,57

U-Wert-Anforderung keine¹

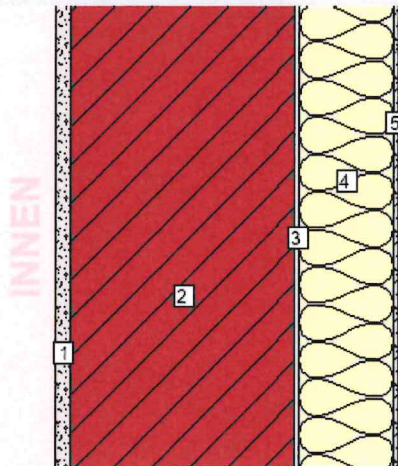
U-Wert des Bauteils: 0,22 W/m²K

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/4

AUSSENWAND EG WÄNDE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 150,56 m² (14,92% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{Si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Putz	2,00	0,670	0,03
2. Mauerziegel voll + Normalmauermörtel (1500 kg/m ³)	29,00	0,660	0,44
3. Kleber mineralisch	0,50	1,000	0,01
4. EPS-F	12,00	0,040	3,00
5. Putz	0,50	1,000	0,01
<i>R_{Se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	44,00		3,65

U-Wert-Anforderung keine¹

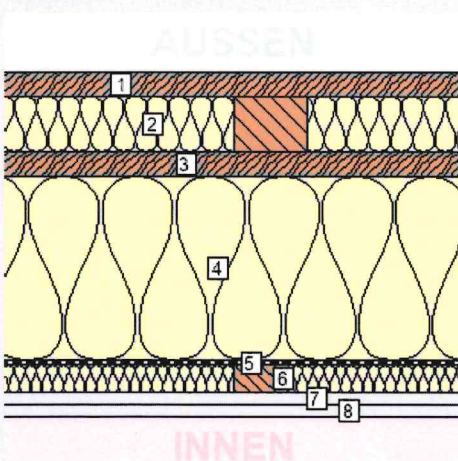
U-Wert des Bauteils: 0,27 W/m²K

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

DECKE ZU UNKONDITIONIERTEM GESCHLOSS. DACHRAUM

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: bestehend (unverändert)
Bauteilfläche: 176,35 m² (17,48% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{Se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Holzboden, Vollholz	2,70	0,160	0,17
2. <i>Inhomogen</i>	6,00		
88% ISOVER Wärmedämmfilz	6,00	0,039	1,54
12% Lattung	6,00	0,120	0,50
3. Holzboden, Vollholz	2,70	0,160	0,17
4. <i>Inhomogen</i>	20,00		
87% ISOVER Wärmedämmfilz	20,00	0,039	5,13
13% Balken	20,00	0,120	1,67
5. ISOCELL AIRSTOP Dampfbremse	0,03	0,220	0,00
6. <i>Inhomogen</i>	3,00		
90% ISOVER Wärmedämmfilz	3,00	0,039	0,77
10% Lattung	3,00	0,120	0,25
7. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
8. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
<i>R_{Si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	36,93		6,85

U-Wert-Anforderung keine¹

U-Wert des Bauteils: 0,15 W/m²K

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

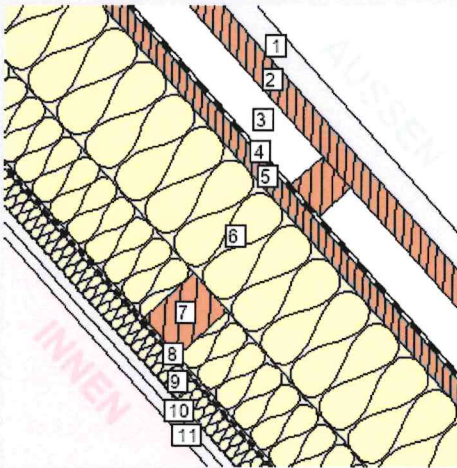
3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 3/4

DACHSCHRÄGE HINTERLÜFTET

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand: bestehend (unverändert)

Bauteilfläche: 72,30 m² (7,17% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Tondachziegel	3,00	*1	*1
2. Dachlattung	3,00	*1	*1
3. <i>Inhomogen</i>	5,00		
93% Hinterlüftung	5,00	*1	*1
7% Lattung	5,00	*1	*1
4. Unterdachbahn	0,10	0,220	0,00
5. AGEPAN® DWD protect	2,20	0,090	0,24
6. <i>Inhomogen</i>	13,00		
86% ISOVER Wärmedämmfilz	13,00	0,039	3,33
14% Balken	13,00	0,120	1,08
7. <i>Inhomogen</i>	8,00		
91% ISOVER Wärmedämmfilz	8,00	0,039	2,05
9% Lattung	8,00	0,120	0,67
8. ISOCELL AIRSTOP Dampfbremse	0,03	0,220	0,00
9. <i>Inhomogen</i>	3,00		
90% ISOVER Wärmedämmfilz	3,00	0,039	0,77
10% Lattung	3,00	0,120	0,25
10. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
11. Gipskartonplatte	1,25	0,210	0,06
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	39,83		5,78

U-Wert-Anforderung keine¹

U-Wert des Bauteils: 0,17 W/m²K

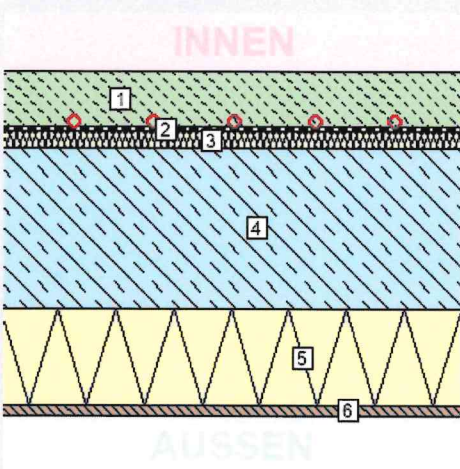
¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

DECKE ZU UNKONDITIONIERTEM UNGEDÄMMTEM KELLER

DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile

Zustand: bestehend (unverändert)

Bauteilfläche: 232,49 m² (23,04% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,17
1. Zementestrich	7,00	1,600	0,04
2. Dampfbremse Polyethylen (PE)	0,03	0,500	0,00
3. Dämmung	2,00	0,042	0,48
4. Ziegelhohlkörper mit Aufbeton (Decke)	20,00	0,738	0,27
5. EPS-W 15 (13.5 kg/m ³)	12,00	0,042	2,86
6. Holzspanplatten	1,20	0,130	0,09
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,17
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	42,23		4,08

U-Wert-Anforderung keine¹

U-Wert des Bauteils: 0,25 W/m²K

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

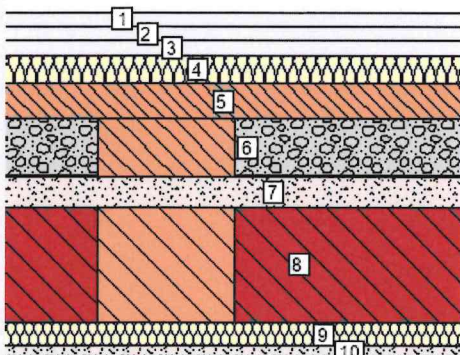
3. BAUTEILAUFBAUTEN - OPAKE BAUTEILE, SEITE 4/4

WARME ZWISCHENDECKE

DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten

Zustand: bestehend (unverändert)

Bauteilfläche: 0,00 m² (0,00% der Hüllfläche)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{Si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Bodenbelag	1,25	0,160	0,08
2. Knauf Vidifloor	1,25	0,300	0,04
3. Knauf Vidifloor	1,25	0,300	0,04
4. ISOVER Trittschall-Dämmplatte T TDPT	2,50	0,033	0,76
5. Massivholzplatten (3-Schicht, 5-Schicht) 475 kg/m ³	3,00	0,120	0,25
6. <i>Inhomogen</i>	5,03		
83% Schüttungen aus Sand, Kies, Splitt (1800 kg/m ³)	5,00	0,700	0,07
1% Baupapier	0,03	0,170	0,00
16% Riegel	5,03	0,120	0,42
7. Holz	2,70	0,120	0,23
8. <i>Inhomogen</i>	10,02		
84% Luft steh., W-Fluss n. oben 96 < d <= 100 mm	10,02	0,625	0,16
16% Riegel	10,02	0,120	0,84
9. Schilfmatte	2,00	0,061	0,33
10. Putz	1,00	0,670	0,01
<i>R_{Se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
Gesamt (über alle abgebildeten Schichten)	29,97		2,30

U-Wert-Anforderung **keine**¹

U-Wert des Bauteils: **0,43 W/m²K**

¹ Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen gem. BTV §41a (LGBl. 67/2021).

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/1

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: Holz-Rahmen Fichte >= 74 Stockrahmentiefe <91	$U_f = 1,25 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Zweifach-Wärmeschutzglas, Argon, Scheibenstärke >= 24mm	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
	$g = 0,60$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,070 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	81,27 m ²
Anteil an Außenwand ¹ / Hüllfläche ²	20,3 % / 8,1 %
U_w bei Normfenstergröße:	1,32 W/m ² K
Anfdg. an U_w lt. BTV 67/2021 §41a:	keine

Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

zugehörige Einzelbauteile:

Anz. Stk.	U_w^3 W/m ² K	Bezeichnung
1	1,24	2,04 x 2,65 EG W
2	1,24	4,08 x 2,65 EG W
1	1,29	2,26 x 2,65 EG W
1	1,31	1,10 x 2,33 EG W
1	1,31	1,10 x 2,33 EG O
1	1,50	1,85 x 0,50 EG O
2	1,24	4,08 x 2,65 EG O 2x
2	1,44	1,77 x 0,55 EG N 2x
2	1,22	3,40 x 2,33 EG S 2x
1	1,29	1,20 x 2,33 EG S

¹ Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

² Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

³ U_w in W/m²K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: DIE VENSTERMACHER Holzrahmen IV90 Fichte Uf 0,98	$U_f = 0,98 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Dreifach-Wärmeschutzglas, Argon, 40 < Scheibenst.	$U_g = 0,60 \text{ W/m}^2\text{K}$
	$g = 0,49$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,050 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	37,68 m ²
Anteil an Außenwand ¹ / Hüllfläche ²	9,4 % / 3,7 %
U_w bei Normfenstergröße:	0,84 W/m ² K
Anfdg. an U_w lt. BTV 67/2021 §41a:	keine

Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

zugehörige Einzelbauteile:

Anz. Stk.	U_w^3 W/m ² K	Bezeichnung
2	0,96	1,20 x 1,10 DG O 2x
2	1,05	0,85 x 0,85 DG O 2x
2	0,97	1,10 x 1,20 Dg N 2x
4	0,98	1,10 x 1,10 DG W 4x
2	0,97	1,10 x 1,20 DG S 2x
2	0,95	1,28 x 1,05 OG O 2x
2	0,91	1,68 x 1,05 OG O 2x
2	0,95	1,48 x 0,85 OG O 2x
2	0,96	1,20 x 1,05 OG N 2x
3	0,82	1,20 x 2,00 OG W 3x
2	0,96	1,20 x 1,05 OG W 2x
2	0,96	1,20 x 1,05 OG S 2x

¹ Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

² Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

³ U_w in W/m²K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

DACHFLÄCHENFENSTER und sonstige transparente Bauteile horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft

Bauteiltyp:

Zustand	bestehend (unverändert)
Rahmen: Holz-Alu-Rahmen Kiefer >= 74 Stockrahmentiefe < 91	$U_f = 1,40 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: Zweifach-Wärmeschutzglas, Argon, Scheibenstärke >= 24mm	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
	$g = 0,60$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi = 0,070 \text{ W/mK}$
Gesamtfläche	0,37 m ²
Anteil an Hüllfläche ²	0,0 %
U_w bei Normfenstergröße:	1,37 W/m ² K
Anfdg. an U_w lt. BTV 67/2021 §41a:	keine

Für unveränderte Bauteile gibt es bei Bestandsbauten keine Anforderungen.

zugehöriges Einzelbauteil:

Anz. Stk.	U_w^3 W/m ² K	Bezeichnung
1	1,57	0,55 x 0,68 DF

² Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudehülle.

³ U_w in W/m²K auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

3. BAUTEILAUFBAUTEN – VEREINFACHTE BAUTEILE, SEITE 1/1

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Bauteil	Fläche	U-Wert	Zustand
Bezeichnung	m ²	W/m ² K	
Außendecke EG zum Balkon	7.51	0.25	bestehend (unverändert)

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.